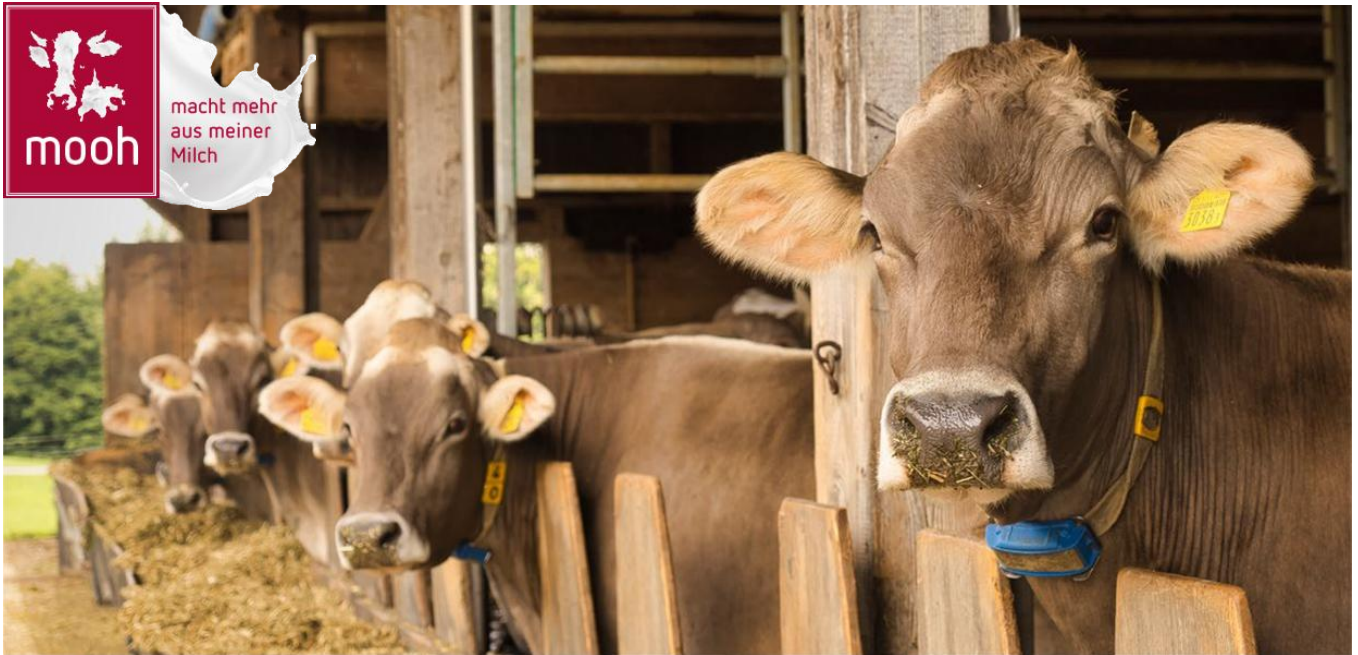




Gesunde Kühe. Weniger Emissionen. Nachhaltige Milch.

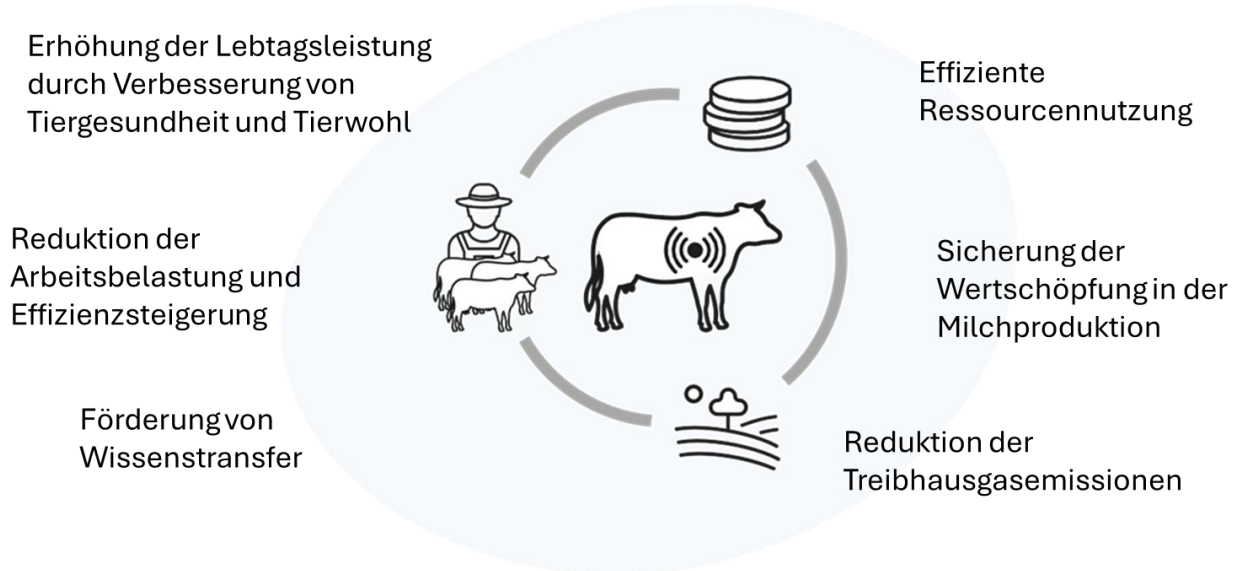
Steigerung der Lebtagsleistung und Senkung der Treibhausgasintensität durch datenbasierte Beratung und präventive Bestandesbetreuung.

Das Projekt stärkt die Tiergesundheit auf mooh-Betrieben, senkt dadurch die Treibhausgasemissionen pro Kilogramm erzeugter Rohmilch und schafft messbare ökologische, ökonomische sowie soziale Mehrwerte in der Milchwirtschaft. Dazu werden Gesundheitsmonitoring, Beratung und präventive Bestandesbetreuung kombiniert. Die Hebelwirkung entfaltet sich vor allem durch eine höhere Lebtagsleistung, weniger Krankheitsfälle und einen effizienteren Ressourceneinsatz. Die Emissionsreduktion wird mithilfe eines anerkannten Klimarechners quantifiziert.

Ausgangslage

Die Schweizer Milchwirtschaft sieht sich mit wachsenden Herausforderungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Tierwohl und wirtschaftliche Effizienz konfrontiert. Ein zentrales bislang ungenutztes Potenzial zur Reduktion von Treibhausgasemissionen liegt in der gezielten Verbesserung der Tiergesundheit. Die Lebtagsleistung einer Milchkuh, das Verhältnis der Lebensleistung (kg Milch) zur gesamten Lebensdauer, ist dabei ein entscheidender Indikator: Langlebige und gesunde Tiere senken den CO₂-Fussabdruck pro Kilogramm Milch signifikant. Zwar existieren technische Lösungen wie Sensorsysteme und Tiergesundheitsprogramme, doch fehlt es häufig an deren konsequenter Integration, systematischer Beratung und betriebsspezifischer Umsetzung. Insbesondere fehlt es an validierten, praxisnahen Umsetzungsprojekten, die Beratung, Datenanalyse und Gesundheitsmanagement systematisch zusammenführen und deren Klimawirkung nachvollziehbar messen und verbessern. Genau hier setzt das vorliegende Projekt an.

Projektziele



Die Projektziele verbinden die Aspekte Tiergesundheit, Ressourceneffizienz und Klimawirkung. Mithilfe von präventiver Bestandesbetreuung, digitalen Hilfsmitteln und Wissenstransfer sollen Kühe gesünder und langlebiger werden. Dadurch steigt die Lebtagsleistung auf den Betrieben, während die Treibhausgasemissionen pro Kilogramm Milch, die Arbeitsbelastung und vermeidbare Kosten sinken.

Das Projekt macht diese Ziele messbar und schliesst durch Wissensaustausch und enge Begleitung die Lücke zwischen Tiergesundheit, Klimawirkung und praktischer Umsetzung auf dem Betrieb.

Massnahmen

- Aufbau eines präventiven Tiergesundheitsmanagements in Zusammenarbeit mit Tierärzt:innen und Berater:innen.
- Systematische Bestandesbetreuung auf Pilotbetrieben inklusive Kennzahlenanalyse.
- Integration eines Klimarechners zur laufenden Erfassung der Umweltwirkungen.
- Fortlaufendes Monitoring und Evaluation zentraler Tier- und Umweltkennzahlen.

Erwartete Wirkung

- Erhöhte Lebtagsleistung durch bessere Tiergesundheit.
- Reduktion der Treibhausgasintensität der Milch.
- Weniger Antibiotikaeinsatz dank frühzeitiger Erkennung und Prävention.
- Besseres Tierwohl und gesündere Herden.
- Arbeitsentlastung durch strukturierte Beratung und digitale Tools.